

## GENERALVERSAMMLUNG AM 10.11.1929 In Bietigheim

Am Sonntag den 10.11.1929 fand im Gasthaus zum Kronprinzen unsere ordentliche Generalversammlung statt die wie immer (lt. Anwesenheitsliste 82 %) im Zeichen eines guten Besuches stand. Eine Ausschußsitzung ging am Vormittag voraus, die sich eingehend mit den wichtigsten Punkten der Tagesordnung befaßte.

Um 2 Uhr nachmittags konnte dann Bezirksvorstand Geiger nach einer wohlgelungenen Einleitung der Stadtkapelle "Lyra" unter Leitung von Obermusikmeister Henrich die Versammlung eröffnen. Mit einem herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch, wobei er ganz besonders Herrn Oberm. Henrich, Bez. Vorst. Eitel vom Bezirk 7 als Gäste aufs herzlichste begrüßte, sowie noch einige Vertreter aus Hessigheim.

Sodann wurde die Tagesordnung bekannt gegeben die keinen Anstand ergab. Nach Verlesen des letzten Protokolls durch den Schriftführer gab Bez. Vorst. Geiger den bis in alle Einzelheiten ausgearbeiteten Jahresbericht der mit allgemeinem Beifall quittiert wurde. Die Leitung des Bezirks ist demnach als gut zu bezeichnen hatte der Bezirk doch ein Zunahme von 5 Ortsgruppen mit 92 Mitglieder zu verzeichnen, so daß wir heute mit 39 Ortsgruppen u. 704 Mitgliedern der stärkste Bezirk sind.

.....wie musikalisch hatte also der Bezirk gute Fortschritte gemacht was auch das gute Gelingen des Bezirksmusikfestes in Vaihingen bewiesen hat, wodurch auch unsere Kasse einen Rückhalt erhalten hatte. Der Vorsitzende dankte allen die zu diesem Aufbau beigetragen haben im Namen des Bezirks u. nicht zuletzt dem Musikverein Vaihingen für die gute Durchführung des Festes und die gastfreundliche Aufnahme von Seiten der Behörde und Einwohnerschaft gegenüber den Festteilnehmern, darum dankte er auch für das ihm in den letzten Jahren entgegengebrachte Vertrauen und bat auch im kommenden Jahr, das auch nicht ohne Arbeit und Aufgaben bleiben wird, um die nötige Unterstützung und Mitarbeit im Interesse unserer allen Sache.

Hierauf gab Kassier Rommel den Kassenbericht aus dem auch nur Erfreuliches gegenüber dem Vorjahr, berichten konnte. Verfügt doch der Bezirk heute ein Inventar von 289,75 Mk u. einen baren Kassenbestand von 236,16 Mk. Die Kassenrevisoren Münchinger und Hermann bestätigen eine ordnungsgemäße Kassenführung was auf allgemeine Befriedigung und Anerkennung auslöste.

Bez.dirigent Wagner gab zur Zufriedenheit aller Anwesenden den Bericht über alle musikalischen Begebenheiten im Bezirk, worauf auf Antrag allen Funktionären Entlastung erteilt wurde. Für den aus dem Bezirk ausscheidenden 2ten Bez.dirig. Schweizer, wurde eine Ergänzungswahl nicht für notwendig gehalten, ebenso für den aus Krankheit scheidenden Schriftführer wurde Kassier Rommel bestellt bis zur Neuwahl.

Zum Arbeitsplan 1930 stellte Sommer Neckarweihingen den Antrag einen Bezirksausflug auszuführen, welcher aber aus verschiedenen Gründen abgelehnt wurde.

Neben dem Verbandsmusikfest in Pforzheim wurden im Bezirk folgende Festlichkeiten angezeigt: Harmonie Kirchheim, Stadtkapelle Marbach, Musikverein

Eglosheim und Vorwärts Kornwestheim, wozu die Vertreter noch mündlich eingeladen hatten, auch führte der Vorsitzende an die Versammlung die Bitte diese Vereine nach Kräften zu unterstützen.

Der Tarif wurde wie bisher in der Erwartung, daß er von den Kapellen auch eingehalten wird, belassen. Zweifelhafte Geschäftsabschlüsse sind sofort dem Bez. Vertreter anzuzeigen und für Unterlagen zu sorgen, damit gegen Kreisdrücker vorgegangen werden kann.

Zu Punkt Verbandsangelegenheiten referierte der Vorsitzende über die Landesversammlung in Göppingen und fand damit ungeteilten Beifall.

Der unvorgesehene Zwischenfall "Lyra" Bietigheim u. Festleitung Vaihingen, dürfte nach Aussprache über die Verbandskorrespondenz beigelegt sein, da hierdurch Aufklärung geschaffen wurde.

Über Neuerungen beim diesjährigen Verbandsmusikfest konnte der Vorsitzende Geiger eingehend berichten, ebenso über seinen neuen Abschluß mit der "Gema". Bis die Vorabstimmung über den zur Verbandsgeneralversammlung gestellten Antrag Appenzeller, wonach auch passive Mitglieder, Mitglieder der Sterbekasse ( u. des Verbands) werden können, wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Zur bevorstehenden Verbandsgeneralversammlung bittet der Vorsitzende das Stimmrecht auszunützen u. wo es möglich ist, eine Übertragung auf ihn zu beantragen. Die Wahl der nächsten Tagung fiel auf Lauffen. Hiermit war die Tagesordnung erschöpft, worauf Herr Geiger nochmals allen herzlichen Dank aussprach, ganz besonders aber der Kapelle "Lyra" mit ihrem Dirigenten H. Oberm. Henrich an der Spitze für die schönen musikalischen Darbietungen zur Verschönerung der Versammlung.

Der Schriftf.: Kühnle  
i.E. Rommel

**ANMERKUNG:**

**ALLE NOCH VORHANDENEN FEHLER STEHEN SO IM PROTOKOLL!!!!**